

energy2hub: Raum und Energie sind Standortstärken

Durch die dezentrale Energienutzung und die Verknüpfung energetischer Prozesse in Wertschöpfungsketten werden die Betriebskosten kurz- und langfristig gesenkt und klare Wettbewerbsvorteile geschaffen: lokal und regional.

energy2hub schafft Energieräume für KMU.



Kraft-Wärme-Kopplung (KWK): Blockheizkraftwerk (BHKW)-Module mit 50 kW_{el}/100 kW_{th}

Ausgangssituation

Im Jahr 2000 bezog die ASCEM eine Industriehalle, die Ende der 60er errichtet und 1985 erweitert wurde. ASCEM nutzt nur einen Teil der Halle selbst, der weitaus größere Teil steht den Mietern zur Verfügung.

Wie erhöhen wir die Ressourceneffizienz in unseren Prozessen? Wie beheizt man Arbeitsplätze in einer 220 m langen, 12 m hohen und 8.900 m² großen, ungedämmten Industriehalle mit einem Rauminhalt von 100.000 m³ – wirtschaftlich? Wie schaffen wir interessante Standortbedingungen, einen wesentlichen Mehrnutzen für unsere Mieter? Wie werden wir für energieintensive Betriebe der Region attraktiv? Sehr bald trat Energie in den Fokus unseres Handelns.

Die Endlichkeit unserer Ressourcen, steigende Energiepreise, Fukushima motivierten uns zum vorausschauenden, aktiven Handeln. Wir machen lokal vorhandene Energieressourcen nachhaltig nutzbar, stärken den Standort: lokal und regional.

Maßnahmen

- PIUS-Check, DIN EN ISO 9001, VDA 6.1 und DIN EN ISO 14001, KfW-Initialberatung, Workshops, Bildung einer Taskforce, Ökoprotif sind unsere Werkzeuge und bestimmen Maßnahmen auf dem Umsetzungsweg.
- Ineffiziente Warmluft-Hallenheizungen wurden außer Betrieb gesetzt, Prozesswärme und unsere gezielte Arbeitsplatzbeheizung nutzen zukünftig Abwärme aus KWK.
- Beleuchtung bedarfsgerecht, effizient und mehr Tageslichtnutzung.
- Zentrale Druckluftversorgung abgeschaltet: auf lokale Kompressor-Lösung reduziert. Langfristiges Ziel: komplette Substitution aller Druckluftanwendungen.
- Zunehmende Energieumwandlung mit lokalen Ressourcen: 520 kW_p Solaranlage auf dem Dach. BHKW-Module mit 50 kW_{el}/100 kW_{th} schaffen zukünftig preiswerten Strom und Wärme nach Bedarf. Wärme wird von den Teilnehmern mehrfach genutzt: dauerhaft, zu einem Bruchteil der Primärenergiekosten.
- Aufbau der Wertschöpfungsketten Holz und Papier: Kaminholz, Holzhackschnitzel, Biokohle, Holzfaserdämmplatten, Kompositplatten.
- Das energy2hub Pilotprojekt ist Kompetenzzentrum für Industrie und Gewerbe, Treffpunkt für Akteure, Energie-Campus für Wissenschaft und Praxis, fördert das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln.
- energy2hub ist Raum und Energie: dauerhaft günstig für energieintensive KMU.

„Energiepreise werden in Deutschland weiter ansteigen. Daher müssen wir uns Gedanken machen, wie wir sinnvoller mit unseren Ressourcen haushalten, dadurch Kosten senken und Standorte stärken: lokal+regional. Unsere Antwort für KMUs ist der energy2hub Energieverbund.“

Arndt Schäfer, Geschäftsführender Gesellschafter
ASCEM Arndt Schäfer Chemie und Umwelt GmbH

Maßnahme	Einsparung
Pius-Check (2001)	50.000 €
KfW-Initialberatung (2010)	3.000 € p.a.
Errichtung einer Photovoltaik-Anlage mit 520 kW _p auf dem Dach (2010)	kostenneutral Pacht 2.000 € p.a.
Aufbau von BHKW-Modulen zur Strom- und Wärmeerzeugung (Q4/2013)	6.000 - 8.000 € p.a., zusätzl. Einnahmen aus Regelenergie und Wärmeverkauf
Aufbau einer Biokohle-Erzeugung und Wertstoff-Herstellung (2014)	kostenneutral, Wärmeangebot < 5 ct/kWh
Aufbau einer Holzfaser-Dämmplatten-Produktion (2014)	kostenneutral, Wärme ab 5 ct/kWh, Strom ab 10 ct/kWh

Kontakt

ASCEM Arndt Schäfer Chemie und Umwelt GmbH
Schönecker Weg 8
51570 Windeck

Dipl.-Ing. Arndt Schäfer
Geschäftsführender Gesellschafter

Telefon +49 2292 93100
Mobil +49 160 666 3171
E-Mail info@ascem.de,
info@energy2hub.de

www.ascem.de, www.energy2hub.de

Branche Chemie, Vermietung von Energieräumen

Gründungsjahr 1992

Mitarbeiter 12